

PRESSEMITTEILUNG Nr. 05 / 2008**Regionalflyghäfen in Deutschland weiter auf Erfolgskurs**

Der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen) vereint bundesweit 29 Regionalflyghäfen und Verkehrslandeplätze. Anlässlich der heutigen Veröffentlichung der Verkehrszahlen 2007 erklärt ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel:

„Die in der ADV organisierten deutschen Regionalflyghäfen und Verkehrslandeplätze haben mit 16,7 Prozent Wachstum bei den Fluggästen und 4,7 Prozent Zunahme der Flugbewegungen in 2007 eindrucksvoll ihren Platz im dezentralen deutschen Flughafensystem bestätigt“, sagt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV. Insgesamt nutzten annähernd 5,8 Millionen Passagiere im vergangenen Jahr einen deutschen Regionalflyghafen. Der Flughafenverband ADV konnte mehr als 600.000 Flugbewegungen verzeichnen.

Vor allem die zwölf größten Regionalflyghäfen trugen zu dieser positiven Gesamtentwicklung bei: hier konnten 28 Prozent Wachstum bei den Linienpassagieren auf mehr als 3,4 Millionen und 20,6 Prozent Zunahme der Linienbewegungen auf 42.779 erreicht werden. „Die Regionalflyghäfen bedienen vor allem die Luftverkehrsnachfrage auf Kurz- und Mittelstrecken“, weiß Ralph Beisel und ergänzt zufrieden: „Die kleinen Airports des Flughafenverbandes ADV befinden sich auf gutem Wege - oder haben es bereits geschafft, rentabel zu arbeiten.“

An den deutschen Regionalflyghäfen und Verkehrslandeplätzen vermischen sich zusehends etablierte und neue Verkehre hinsichtlich der angeflogenen Flyghäfen. Airports wie Zweibrücken und Memmingen werden durch Airlines wie Germanwings oder TUIfly in das Streckennetz eingebunden. Lufthansa City Line fliegt Hof-Plauen und Erfurt an. Die so genannten Low Cost Carrier fliegen immer mehr internationale Verkehrsflughäfen an: Easyjet fliegt beispielsweise von Schönefeld und Dortmund, Ryanair startet unter anderem von Bremen und Weeze.

Luftfahrtexperte Ralph Beisel erklärt: „Betrieb und Ausbau von Regionalflyghäfen und Verkehrslandeplätzen haben sich für viele Regionen als bedeutsames Wirtschaftsförderungsinstrument erwiesen. Die

oftmals kritisierte Unterstützung dieser Flughäfen in der Anfangsphase durch die öffentliche Hand als deren Anteilseigner ist somit ein vollkommen angemessener Vorgang.“ Dies hat auch die Europäische Kommission mit ihrer Entscheidung zur Rechtmäßigkeit der Förderung des Allgäu Airport Memmingen durch den Freistaat Bayern jüngst bestätigt.

Bis zum Jahr 2020 wird bei den Regionallughäfen mit einem Anstieg der Verkehrsnachfrage um mehr als 200 Prozent gerechnet. Dies übertrifft den prognostizierten Zuwachs im gesamten Luftverkehr von etwa 80 Prozent bei weitem. Auch die EU-Kommission betont, dass die verstärkte Nutzung der Regionallughäfen vorteilhaft ist. Auf diesem Weg kann der Überlastung des Flugverkehrs auf den größten europäischen Flughäfen begegnet werden.

Ralph Beisel mahnt abschließend: „Andere europäische Länder sind uns voraus und haben ihre kleineren Airports bereits dafür gerüstet, die Hauptflughäfen von einem Teil der Verkehre zu entlasten. Die Anzahl der Slots ist nicht beliebig zu erhöhen. In Deutschland müssen für den regionalen Linienluftverkehr und die individuelle Geschäftsfluffahrt an den Flughäfen sinnvolle Ausweichmöglichkeiten geschaffen werden, wo die Nachfrage aller Slot-Wünsche in absehbarer Zukunft nicht mehr bedient werden kann.“

Berlin, 18.02.2008

Kontakt:
Leif Erichsen
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 030 310118-52
Mobil: 0157 72 58 94 76

Der Flughafenverband ADV: starke Flughäfen – kompetenter Partner

Die ADV - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen wurde 1947 in Stuttgart gegründet und ist damit der älteste Verband der zivilen Luftfahrt in Deutschland. Heute vertritt der Flughafenverband ADV die Flughäfen in der Schweiz, Österreich und in Deutschland.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Luftverkehrsstandort Deutschland ein. Wir fordern Rahmenbedingungen, die den bedarfsgerechten Ausbau ermöglichen, die optimale Nutzung der vorhandenen Kapazitäten gewährleisten, die Intermodalität unterstützen sowie die Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit des Luftverkehrs fördern.